



## Hab keine ANGST! Folge mir nach!

### Einheit für Firmlinge, Jugendliche, Jungschar- und Ministrantengruppen

Von Irene BLASCHKE

#### TeilnehmerInnen interviewen einander und stellen sich dann einander vor

- Dein Name?
- Was machst du gerne? Beispiele: mit Familie & Freunden zusammen sein, Hobbys ...
- Deine Talente? Beispiele: zeichnen, musizieren, Sportart ...
- Eine gute Eigenschaft von dir? – Was schätzen Menschen an dir? Beispiele: kann gut zuhören, bin hilfsbereit, habe Humor, denke positiv ...

#### Bibelstelle Mk 1,16–20: Lesen im Plenum

<sup>16</sup> Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihr Netz auswarfen; sie waren nämlich Fischer.

<sup>17</sup> Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.

<sup>18</sup> Sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm.

<sup>19</sup> Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten ihre Netze her.

<sup>20</sup> Sofort rief er sie und sie ließen ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgten Jesus nach.

#### Bibelteilen in Kurzform – Austausch im Plenum oder Kleingruppe

- Worte wiederholen – Austausch: Was hat mich angesprochen?

#### Traumreise und Stellübung mit Plakaten

- Ich sitze gerade bei der Hausaufgabe, ich chatte gerade mit Freunden; ich bin gerade im Reitstall; ich probe gerade am Klavier, ...
- Jesus ruft mich: *Folge mir nach!*

Was wäre meine Antwort? Stell dich zum entsprechenden Plakat!

*Die Plakate finden Sie als Grafikbeilage im Anschluss an diese Einheit.*

- Ich kenn dich doch gar nicht ...
- Stör mich jetzt nicht! Später hab ich Zeit!
- Ich möchte doch einmal eine Familie haben und meinen Lieblingsberuf ausüben ...
- Christsein und Kirche sind langweilig.

- Ich will's probieren. Was muss ich tun?
- Dir nachfolgen? Heißt das, Gott lieben, den Nächsten lieben?  
Wenn du meinst, dass ich das kann – dann will ich dir nachfolgen.
- Dir nachfolgen? Auf alles verzichten? Nichts mehr genießen können?
- Dir nachfolgen? Meine Talente für die anderen einsetzen; Da sein, wenn mich jemand braucht, dem anderen helfen – meinst du das so? Ja, dann ...
- Jesus nachfolgen? Muss ich dann Priester oder Pfarrer werden?

### Was meint Jesus mit „Nachfolgen“?

#### Gleichnis von den Talenten – Mt 25,14–30

- TeilnehmerInnen lesen Satz für Satz

#### Erläuterung

Ein Talent war für die Menschen damals der Inbegriff einer riesigen Geldsumme. Jesus will damit zeigen, wie sehr Gott jedem einzelnen Menschen vertraut und wie reich er jeden Einzelnen beschenkt. Auch wenn es Unterschiede gibt und manche mehr bekommen als andere, so hat doch jeder sehr viel erhalten. Der Herr traut jedem seiner Diener etwas zu, so traut Gott auch jedem Menschen zu, aus dem, was er hat, etwas zu machen.

Wir sollen das, was wir bekommen haben, einsetzen zur Freude des Herrn. Gott freut sich über unseren Mut und Einfallsreichtum, auch wenn diese nicht immer von Erfolg gekennzeichnet sind. Gott will, dass wir mutig ins Leben gehen und uns an der Stelle, an der wir stehen, zu seiner Ehre und zum Wohl der Menschen einbringen. Das ist unsere Berufung. Das können ganz kleine und unscheinbare Dinge sein. Es genügt schon, wenn sich Menschen in unserer Nähe wohlfühlen, weil wir freundlich und hilfsbereit sind. Das meint Jesus mit Nachfolge!

#### Schriftliche Einzelarbeit jedes / jeder TeilnehmerIn zu folgenden Fragen, danach Austausch

- Wie kann ich Jesus nachfolgen?
- Mit welchen Talenten kann ich jemandem Freude machen?
- Wo werde ich gebraucht?

#### Zeugnisse von Nachfolge persönlich oder auf YouTube

- Beispiel: Nick Vujicic – Der Mann ohne Arme und Beine: Finde den Sinn deines Lebens: <https://www.youtube.com/watch?v=XzvUDOp6xl>

#### Abschluss

- mit Liedern und der Bibelstelle: Mt 5,13–17 (Salz der Erde, Licht der Welt)
- Geschichte: Die Halle der Welt mit Licht füllen unter:  
<http://www.pro-leben.de/symb/diehalledesweisenkoenigs.php>
- eine Kerze anzünden, freier Dank oder Bitte, Vater unser, Segen

*Zur Autorin*

Mag. Irene Blaschke ist Theologin, Leiterin des Referats Berufungspastoral Salzburg und Präfektin im Propädeutikum in Linz.



